

erwirbt von der verehelichten Kämmerer F e r -
n a u die Abdeckerei.

+ **Wusterhausen, Dosse** (Kr. Ruppin):

1574. Meister Hans Stoff (Stoefse) aus
A n r i k, der Scharfrichter¹⁰⁾.

1715. Meister Erhardt Schmidt, Scharf-
richter in Rostock, ist Inhaber der Abdeckerei.

1785. Scharfrichter Erhardt Witte Besizer;
das Geschäft geht über an dessen Schwester, die
Witwe Louise Fed geb. Witte (Privileg 1. 10.
1786).

1849. Abdeckereibesitzer Stendell.

+ **Zehin** (Kr. Lebus):

1764, 13. 9. Nach dem Tode des Scharfrichters
Jakob Krangel hat der Scharfrichter Joh.
Samuel Brandt die Abdeckerei für 1550 Taler
erworben (Privileg 30. 1. 1798).

1848. Abdeckereibesitzer Conrad.

+ **Zehden** (Kr. Königsberg, N.-M.):

1648. Scharfrichter Michael Heinke.

1760. Nach Absterben seines Vaters Jürgen
Heinrich Gutschlag hat Scharfrichter Joh.
George von seinen Geschwistern laut Vergleich
vom 9. 8. die Abdeckerei zu Zehden und Baer-
walde für 3000 Taler übernommen. Er erhält
am 1. 5. 1761 sein Privileg.

1790. Joh. Friedrich Gutschlag übernimmt
nach Abfindung seines Bruders Heinrich Wil-

¹⁰⁾ Stölzel, I, 612.

helm die Abdeckerei für 1800 Taler (Privileg
vom 6. 7. 1790).

1841. Abdeckereibesitzer Köhler.

+ **Zehdenia** (Kr. Templin):

1759 überließ Katharina Dorothea Koch,
verwitwete Teltow, ihrem Enkel Gottfried
Christoph Gebhardt die Abdeckerei für 2000
Taler; — 1849 befand sich die Abdeckerei wie
ebenso die in Granssee noch im Besitz der Fa-
milie (Privileg 30. 1. 1798).

+ **Zielenzig** (Ostfriesland):

Nach dem Privileg von 1769 war die Ab-
deckerei von dem verstorbenen Scharfrichter Joh.
Christoph Gebhardt an seinen Sohn Gott-
fried vermacht worden (Privileg vom 27. 4.
1769). Nach des Letzteren Tode ging die Ab-
deckerei für 1300 Taler an Samuel Witte laut
Privileg vom 15. 10. 1786 über. Nach dem 1801
erfolgten Tode von dessen Frau Maria Catha-
rina geb. Körner übernahm sie Ernst Friedr.
Krause, dem 1810 eine Verschreibung aus-
gestellt wurde. 1849 befand sich das Geschäft noch
im Besitze der Familie.

+ **Zülligau**:

1795. Durch Testament seiner Eltern, datiert
Schlawe, den 28. 7. 1795, wurde Conrad Philipp
Schönbach die Abdeckerei für 1100 Taler
Courant überlassen (Privileg vom 30. 5. 1798).
1849 war die Abdeckerei noch im Besitz der Ge-
schwister Schönbach.